

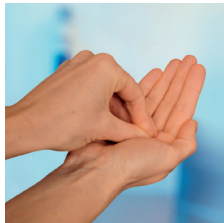
Die richtige Händedesinfektion in 30 Sekunden

Die hygienische Händedesinfektion gilt als die effektivste und sicherste Präventionsmaßnahme um eine Übertragung von Mikroorganismen zu vermeiden. Bitte legen Sie bei allen Tätigkeiten die eine hygienische Händedesinfektion erfordern den Schmuck an Händen und Unterarmen ab.

**Eine hohle Hand voll
Händedesinfektionsmittel
(ca. 3 - 5 ml = 2 - 3 Spender-
hübe) bis zur Trocknung
einreiben.**



**Besonders wichtig:
Finger- und Daumen.
Kuppen, Handinnenflächen
und Fingerzwischenräume**



MRE-Netzwerk Bernkastel-Wittlich

Das MRE-Netzwerk Bernkastel-Wittlich ist ein Zusammenschluss von Krankenhäusern, Arztpraxen, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, Rettungsdienst und Krankentransport sowie anderen Akteuren im Gesundheitswesen unter Koordination des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich. Das gemeinsame Oberziel, die Verhinderung der Entstehung und Verbreitung multiresistenter Erreger, soll u.a. durch Information und Aufklärung über multiresistente Erreger, problemangepasste Hygienemaßnahmen und eine verbesserte Kommunikation an den Schnittstellen der Patientenversorgung erreicht werden.



Kontakt und weitere Informationen

- MRE-Netzwerk Bernkastel-Wittlich
c/o Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Fachbereich Gesundheit
Kurfürstenstr. 67, 54516 Wittlich
Tel.: 06571/14-2434
E-Mail: Gesundheitsamt@Bernkastel-Wittlich.de
Internet: www.Bernkastel-Wittlich.de/mre-netzwerk.html
- oder beim Personal der Sie behandelnden/
pflegenden Einrichtung

Fotos mit freundlicher Genehmigung von Bode Chemie GmbH
Inhalte mit freundlicher Unterstützung des MRE-Netzes Rhein-Main



MRSA - Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus



Informationen
für Patienten
und Angehörige

Was bedeutet MRSA?

Das Bakterium Staphylococcus aureus ist auf der Haut von vielen gesunden Menschen zu finden. Wenn dieses Bakterium gegen verschiedene Antibiotika widerstandsfähig geworden ist, wird es MRSA genannt: Multi-resistenter Staphylococcus aureus oder Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus.

Wann wird's gefährlich?

Im Allgemeinen sind diese MRSA-Bakterien für gesunde Personen außerhalb des Krankenhauses ungefährlich. Aber im Krankenhaus ist das Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko für Patienten erhöht.

Gefährlich wird es, wenn MRSA-Bakterien von der Hautoberfläche unter die Haut gelangen und in den Körper eindringen und krank machen. Diese Erkrankung zu behandeln ist schwierig, da viele Antibiotika nicht mehr wirksam sind.

Wann soll behandelt werden?

Bei einer MRSA-Infektion mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen.

Befinden sich die MRSA nur auf der Haut, ohne Krankheitszeichen zu verursachen, dann sollen bestimmte Maßnahmen zur Entfernung dieser Bakterien von der Haut eingeleitet werden, z.B. desinfizierende Waschungen.

Darauf müssen Sie sich als MRSA-Patient einstellen:

Im Krankenhaus

- Ihr Arzt wird eine Isolierung anordnen, deshalb dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Erlaubnis durch das Personal verlassen.
- Besucher müssen besondere hygienische Maßnahmen befolgen. Konkrete Informationen gibt Ihnen das Personal.
- Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe und eventuell Mund-Nasen-Schutz und Kopfhülle).
- Die Händedesinfektion ist besonders wichtig: Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren! (siehe Klappseite).

Außerhalb des Krankenhauses

- Außerhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungsrisiko sehr gering. Führen Sie ein normales Leben.
- Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.
- Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen MRSA-Bakterien gefunden wurden.
- Meiden Sie körperliche Kontakte zu Personen mit offenen Wunden und Tumorerkrankungen.

Wie werden MRSA übertragen?

Bei Menschen mit MRSA finden sich hohe Konzentrationen dieser Bakterien in der Nase, auf der Haut, in offenen Wunden und eventuell auch in Körperausscheidungen. In geringeren Konzentrationen kommen sie auch im direkten Umfeld der Patienten vor.

Von dort werden MRSA im Wesentlichen über die Hände auf andere Menschen übertragen.

Weitere mögliche Übertragungswege sind Niesen und Husten, wenn diese Bakterien im Nasen- und Rachenraum vorkommen.

Welches Ziel wird angestrebt, und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist, die Weiterverbreitung von MRSA vor allem auf andere Menschen zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte Hände-Hygiene!